

Tilda und der Zauberstab

Die kleine Hexe Tilda lebte tief in den verzauberten Wäldern. Eines Tages las sie von einem magischen Baum, der im dunkelsten Teil des Waldes verborgen war. Der Baum besaß einen besonderen Ast, aus dem man einen mächtigen Zauberstab schnitzen kann. Tilda war neugierig und beschloss, den Baum zu finden.

Sie packte ihre Sachen und machte sich auf den Weg durch den dichten Wald. Tilda folgte ihrer magischen Spürnase, bis sie an einer wunderschönen Lichtung ankam. Überall waren Glühwürmchen und in der Mitte stand er: der Zauberbaum!



Doch als sie näher kam, musste sie feststellen, dass schon jemand einen Zauberstab aus dem Ast geschnitzt hatte. Tilda war traurig, aber sie wusste, dass sie ihr Ziel nicht aufgeben durfte. Also dachte sie nach und kam auf eine Idee.

Sie beschloss, einen Zauberstab aus einem anderen Teil des Baumes zu machen, einem Teil, der genauso mächtig war wie der Ast. Tilda verbrachte die nächsten Tage damit, den Zauberstab zu schnitzen und zu formen. Am Ende hatte sie einen wunderschönen, einzigartigen Zauberstab, der vor Magie nur so funkelte.

Von diesem Tag an war Tilda eine noch stärkere kleine Hexe, die ihre Kräfte mit Stolz und Selbstbewusstsein einsetzte. Sie wusste jetzt, dass man immer eine Lösung finden kann, wenn man nur fest genug an sich glaubt.

